

II-1633 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
**DER BUNDESMINISTER** XII. Gesetzgebungsperiode  
**FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.111 - Parl./71

Wien, am 28. Juli 1971

683 / A.B.zu 741 /J.Präs. am 3. Aug. 1971

An die  
 Kanzlei des Präsidenten  
 des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische  
 Anfrage Nr. 741/J-NR/71, die die Abgeordneten Samwald  
 und Genossen am 7. Juli 1971 an mich richteten, beehre  
 ich mich wie folgt zu beantworten:

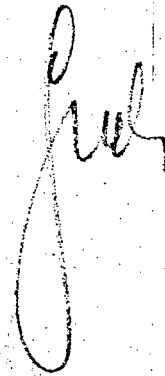
ad 1) Im 10-jährigen Schulentwicklungs-  
 programm ist die Gründung einer Handelsakademie und  
 Handelsschule in Neunkirchen vorgesehen. Infolge der  
 Dringlichkeitsreihung des Landesschulrates für Nieder-  
 österreich zum Schulgründungs- und Projektsprogramm  
 1971/72 sind aber noch eine Reihe anderer Gründungen für  
 Niederösterreich von weit größerer Dringlichkeit, sodaß  
 die Gründung einer Handelsakademie und Handelsschule mit  
 dem Standort Neunkirchen im Schulgründungs- und Projekts-  
 programm 1971/72 noch nicht vorgesehen ist. Die Berück-  
 sichtigung dieses Projektes wird für das Projektsprogramm  
 1973/74 in Aussicht genommen.

Bereits seit dem Jahre 1967 sind mit der  
 Stadtgemeinde Neunkirchen Verhandlungen im Gange, um ein  
 an das Bundesgymnasium Neunkirchen angrenzendes Grund-  
 stück, das vorerst zur Arrondierung des Schulareals und  
 für die Benützung als zusätzliche Sportanlage vorgesehen  
 ist, für Schulzwecke zu erwerben. Dieses Grundstück  
 könnte als Standort der vorgesehenen Berufsbildenden  
 Schulen herangezogen werden, was den Vorteil hätte, daß  
 durch die unmittelbare Nähe zweier Schultypen verschiedene  
 Einrichtungen gemeinsam benützt werden könnten. Dem

Landesschulrat wurde für die Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Neunkirchen das Mandat bereits erteilt.

ad 2) Eine Aussage über den Baubeginn kann derzeit noch nicht abgegeben werden.

ad 3) Die Bauzeit bei Schulbauten dieser Größe ist nach bisherigen Erfahrungen mit 2 - 3 Jahren anzugeben.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Huber', written in a cursive style.